

Gemeindebrief

Nr. 112

der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda

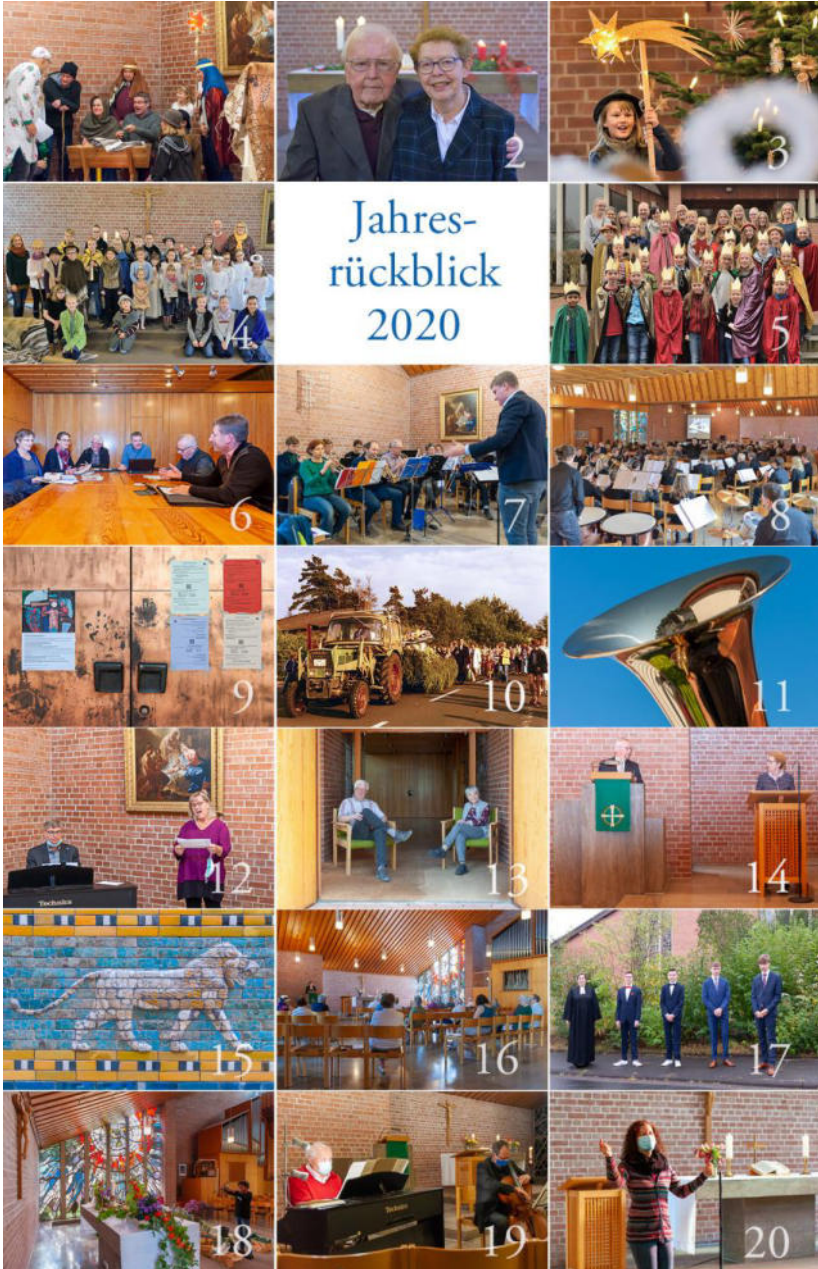


Dezember 2020 – Januar – Februar 2021



Ein Licht in der Dunkelheit

Jahresrückblick





Liebe Leserin, lieber Leser,

sie brennt einfach. Die Kerze auf unserer Titelseite besticht durch ihre Schlichtheit. Ihr Licht trotz der Dunkelheit und setzt ein Zeichen. Licht erzeugt Wärme, es deutet an, hier ist jemand. Licht gibt Orientierung und bringt Hoffnung in dunklen Zeiten. Dieses Licht in der Dunkelheit mag uns symbolisch durch diesen Gemeindebrief begleiten. In dieser kontaktarmen Zeit wollen wir trotzdem aufeinander zu-



gehen, sei es im Alltag in Wehrda, mit einer freundlichen Aufmerksamkeit für den Nachbarn, im Gebet füreinander oder wie hier im übergemeindlichen Austausch im Kooperationsraum Nord in Form eines Geistlichen Wortes.

Bleibt der Hinweis auf den nebenstehenden QR-Code, mit dem Sie bequem auf unsere Homepage gelangen um aktuelle Informationen zu bekommen.

Joachim Striepecke

Inhalt

Geistliches Wort.....	4
Blick in den Kooperationsraum.....	5
Kinder	6
Konfirmandinnen und Konfirmanden	8
Erwachsene	8
Besondere Veranstaltungen	9
Aktion <i>Licht in der Dunkelheit</i>	9
Aus den Kirchenbüchern.....	11
Weltgebetstag der Frauen.....	12
Straßenkinder in Addis Abeba	13
Rückblick auf das Kirchenjahr (Hinweise zur Seite 2)	14
Ich bin dann mal weg.	16
Stadtteilstiftung	17
Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten.....	19
Impressum.....	23
Kirchenvorstand.....	24



Ein Licht der Hoffnung

Pfarrerin Karin Weigel

Liebe Leserin, lieber Leser, das Geistliche Wort in den Gemeindebriefen des Kooperationsraumes Nord wird von nun an von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer dieses Raumes geschrieben. In dieser Ausgabe schreibt Karin Weigel, Pfarrerin in Weitershausen.



Die Dunkelheit zu dieser Jahreszeit kann bedrückend sein. Gerade in diesem Jahr, in dem die kalte Jahreszeit gefährlicher scheint als in anderen Jahren. Doch noch vor dem dunkelsten Tag werden überall Lichter angezündet.

Es steht für die Hoffnung, dass Gott in unsere Welt kommt. Weihnachten werden wir feiern, dass er Mensch geworden ist und unter uns als Mensch lebte. Dennoch scheint Gott selbst manchmal weniger hell zu leuchten als all die Lichter, die wir Menschen in dieser Zeit entzünden. Sorgen und Nöte drücken, Gottes Licht scheint darunter zu ersticken.

Dann ist es vielleicht die erste Kerze am Adventskranz, die mit ihrem scheinbar schwachen Licht hineinleuchtet in das innere Dunkel. Diese eine kleine Flamme ist das Versprechen, dass es wieder hell wird in der Welt und in den Herzen. Es ist Zeichen dafür, dass nicht immer alles gleich in voller Pracht da ist, dass auch Gott nicht immer überwältigend im Leben steht. Stattdessen kommt das Licht langsam zurück ins Leben, auch Gott tritt manch-

mal langsam und still in unser Leben. Es kann sein, dass wir ihn erst mit der Zeit bemerken.

Das kleine Licht des Adventskranzes wächst zu den vielen Lichtern am Weihnachtsbaum. Dann ist das helle Strahlen in fast jedem Wohnzimmer angekommen. Ich wünsche Ihnen, dass Gottes Strahlen von den kleinen Anfängen zu diesem hellen Leuchten wird, das Ängste besiegt und Hoffnung schenkt.

Gott segne Sie,

Ihre Pfarrerin,

Karin Weigel

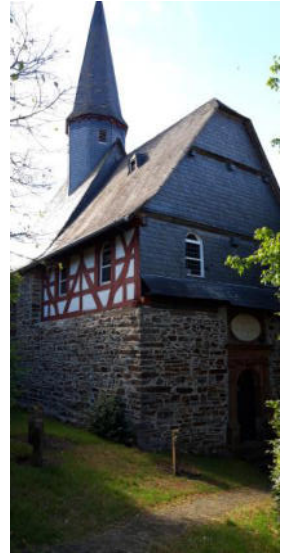
Blick in den Kooperationsraum*)

Aus dieser Kirchengemeinde erreicht Sie in diesem Gemeindebrief das Geistliche Wort.

Die Gemeinde umfasst die Dörfer **Dilschhausen**, **Weitershhausen** und **Nesselbrunn**. In zwei Kirchen finden regelmäßig Gottesdienste statt.

Die **Kirche in Weitershhausen** (*rechts*) wurde um das Jahr 1238 erbaut und im Jahr 1700 teilweise abgerissen, repariert und erweitert.

Der Innenraum ist mit alter Bauernmalerei bestückt.



Die **Dilschhäuser Kirche** (*links*) ist eine ehemalige Wehrkirche, die heute am Pilgerweg „Elisabethpfad“ liegt und zur stillen Einkehr offen steht.

Zwei Kirchenchöre singen zu besonderen Gottesdiensten und zu Bestattungen.

Im Kindergottesdienst können die Jüngsten etwas über den christlichen Glauben lernen und ihn gemeinschaftlich leben.

Verschiedene besondere Gottesdienste und eine Mutter-Kind-Freizeit stellen besondere Höhepunkte des Gemeindelebens dar.

*) Der Kooperationsraum Nord besteht aus den Kirchengemeinden Elnhausen-Dagobertshausen, Wehrshausen, Martinskirche Wehrda, Michelbach, Trinitatiskirche Wehrda sowie Weitershhausen-Dilschhausen. Vorsitzender ist derzeit Herr Pfarrer Armin Wehrmann. Die Verwaltungsassistentin ist Frau Andrea Schwarz mit Dienstsitz im Kirchenbüro in Marburg.



Kinder*)

Minigottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit Begleitpersonen

Termine: 24.12. (15 Uhr + 16:30 Uhr) + 15.1. (16:30 Uhr)
+ 17.1. (10 Uhr)

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985



Kindergottesdienste

Gottesdienste für Kinder im Alter von 6-9 Jahren

Termine:

5. Dezember – 17 Uhr: „Das andere Krippenspiel“ – 1. Probe

24. Dezember – 15 Uhr + 16:30 Uhr

15. Januar – 16:30 Uhr: Vorbereitungstreffen für die Sternsinger

17. Januar – 10 Uhr: Sternsingersonntag

13. Februar (Sa.) – 16:30 Uhr: „Kunterbunt“

6. März – 16:30 Uhr: „Kommt mit uns nach Vanuatu!“

Kontakt: Dorothee Mattern, ☎ 86683



10PLUS-Gottesdienste

Gottesdienste für Kinder ab dem Alter von 10 Jahren

Termine:

5. Dezember – 17 Uhr: „Das andere Krippenspiel“ (S. 7)

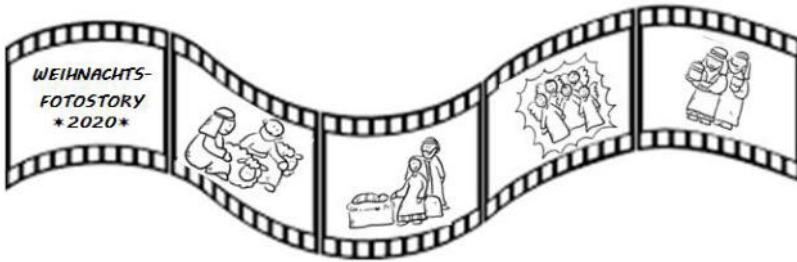
24. Dezember – 15 Uhr + 16:30 Uhr

15. Januar – 16:30 Uhr: Vorbereitungstreffen für die Sternsinger

17. Januar – 10 Uhr: Sternsingersonntag

6. März – 16:30 Uhr: „Kommt mit uns nach Vanuatu!“

Kontakt: Dorothee Mattern, ☎ 86683



Hallo liebe Kindergottesdienstkinder und 10Plusler!

Engel? Hirte? König? Krippenspiel?

Geht das denn in diesem Jahr überhaupt?

Das haben wir uns natürlich auch gefragt und uns den Kopf zerbrochen... Dann kam uns eine zündende Idee: Eine Fotostory / Bildergeschichte – und Ihr seid die Hauptdarsteller!

Ihr könnt in Eure Lieblingsrollen schlüpfen und dann werden wir die verschiedenen Szenen fotografieren. So können wir mit dem nötigen Abstand und an der frischen Luft ein etwas anderes Krippenspiel auf die Beine stellen. Wir hoffen, Ihr lasst Euch von dieser Idee anstecken und wir können gemeinsam die Weihnachtsgeschichte auf diese außergewöhnliche Weise lebendig werden lassen!



Herzliche Einladung zum Kinder- und 10PLUS-Gottesdienst!

* Am: **Samstag, 5. Dezember**

* Um: **17 Uhr** in der **Trinitatiskirche**

Wir werden dann alles Weitere besprechen und Ihr könnt Euch in einem kleinen „Casting“ eure Wunschrolle aussuchen.

📅 Voraussichtlich treffen wir uns an den beiden folgenden Adventsamtagen schon um 11 Uhr, für unsere Fotos brauchen wir ja Tageslicht. Streicht Euch also den 12. und 19. Dezember schon mal rot im Kalender an! Bitte beachten: Zu diesen Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung nötig. Eine „Extra-Einladung“ mit Anmeldeformularen bekommt Ihr mit der nächsten Kinder-Kirchen-Post!

Wir freuen uns sehr auf Euch!



Konfirmandinnen & Konfirmanden

Konfirmation

Am **27. September** wurden in unserer Trinitatiskirche konfirmiert:

v.l.n.r.

N.N.,
N.N.,
N.N.,
N.N..



Wir freuen uns, dass Ihr Euer „Ja“ zu Gott gefestigt habt und unser Gemeindeleben nun bereichert!

Konfirmandenunterricht

Zum Konfirmandenunterricht trifft sich die erste Gruppe dienstags um **15:30 Uhr** im Gemeinderaum. Ihr Unterricht geht von **15:30 Uhr – 16:30 Uhr**. Von **17:45 – 18:45 Uhr** findet dann der Unterricht der zweiten Gruppe statt.

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

18+

Erwachsene

Mittwochsandachten

Aktuell finden in der Seniorenbetreuung Weißer Stein keine Andachten statt.

Termine: -/-

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Bibelgesprächskreis

Der Bibelgesprächskreis trifft sich jeden zweiten Donnerstag von 17-18 Uhr im Gemeinderaum. Zurzeit ist er allerdings ausgesetzt.

Kontakt: Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Hauskreis Rödiger

Kontakt: Judith und Gerhard Rödiger ☎ 85646

Besondere Veranstaltungen

Aktion *Licht in der Dunkelheit*

Liebe Schwestern und Brüder,

die Jahreszeit zwischen dem Martinstag am 11. November und dem Weihnachtsfest ist von langen Nächten geprägt. Die Dunkelheit wird dabei nicht selten, vor allem jetzt auch während der sogenannten Corona-Pandemie als bedrückend erfahren. Als Christinnen und Christen vertrauen wir jedoch darauf, dass Jesus Christus als das „Licht der Welt“ in unsere Dunkelheiten gekommen ist, um diese durch die befreiende Botschaft seines Evangeliums hell zu machen. Dafür stehen die Lichter, die wir besonders in dieser Zeit entzünden. Daher möchten wir Sie einladen, in der kommenden Zeit bis zum Weihnachtsfest an jedem Abend gegen 19:30 Uhr ein Licht in ein Fenster Ihrer Wohnung zu stellen und mit- und füreinander zu beten. Ganz sicher ist das auch ein Hoffnungszeichen für die vielen Menschen, in deren Mitte wir leben. Das Gebet will Ihnen eine Anregung sein, diesen Akzent am Abend zu gestalten. Mit Ihnen im Gebet verbunden grüßen Sie sehr herzlich, Ihre



Dr. Beate Hofmann (Bischöfin der Ev. Kirche von Kurbessen-Waldeck)

Dr. Michael Gerber (Bischof von Fulda)



Ökumenische Passionsandachten

Da im vergangenen Jahr 2020 nur die erste Andacht zur Reihe „Lieder zur Passion“ in der Trinitatiskirche stattfinden konnte, werden die anderen drei Andachten im Jahr 2021 nachgeholt.

Mittwoch, 10. März, 19 Uhr

Katholische Martinskirche mit Pfarrer Klaus Nentwich
„Bleibet hier und wachet mit mir“ – EG 789.2 / GL 286

Mittwoch, 17. März, 19 Uhr

Evangelische Martinskirche mit Pfarrer Armin Wehrmann
„Korn, das in die Erde“ – EG 98 / GL 772

Mittwoch, 24. März, 19 Uhr

Diakonissen-Mutterhaus Hebron
mit Pfarrerin Diakonisse Renate Lippe
„Wenn meine Sünd´ mich kränken“ – EG 82



1 x im Monat findet ein 7-tägiger Theorie-Intensivkurs statt.

Alle Informationen gibt es bei uns auf der Homepage: www.Fahrschule-Lampe.de

Seniorinnen und Senioren

Die aktuelle Lage erlaubt keine Treffen. Wir freuen uns, dass wir zusammen Gottesdienst feiern dürfen.

Termine: aktuell keine

Kontakt: Isot Lehmann, ☎ 84126



Kirchenmusik

Auch die Kirchenmusik muss leisere Töne anschlagen, und so sind wir dankbar, dass die eine oder andere Note unsere Gottesdienste bereichert. Musikalische Veranstaltungen können leider nicht stattfinden.



Aus den Kirchenbüchern

Taufen

N.N., 24.10.2020, Psalm 91, 11-12

Bestattungen

Otto W., 22.09.2020, Matthäus 11,28

Frieda S., 2.11.2020, 1. Mose 24,56

Inge B., 27.11.2020, Johannes 14, 1-3





Weltgebetstag der Frauen

„Worauf bauen wir?“, das ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Der Gottesdienst ist am 5. März 2021 um 19:30 Uhr in der Evangelischen Martinskirche.

bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.



Herzliche Grüße aus Äthiopien senden Ihnen 300 Kinder aus Bishoftu, Sululta und Addis Abeba!

Pfarrerin Bettina Mohr

Im April 2020 konnten endlich die Kinderzentren in den drei Orten in Addis Abeba und der näheren Umgebung für bedürftige Kinder und ihre Familien eröffnet werden.

Die meisten der 300 Kinder, die durch das Hilfsprojekt „Straßenkinder in Addis Abeba“ gefördert werden, sind Waisen bzw. Halbwaisen oder leben bei ihren alleinerziehenden Müttern und sind daher besonders auf Unterstützung angewiesen.

So werden sie in den Kinderzentren durch Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht schulisch gefördert. Da die Kinder in der Woche meist neben der Schule auch noch arbeiten müssen, freuen sie sich über ein Freizeitprogramm am Wochenende mit Sport, Spielen und Musik.



Für den Schulbesuch benötigen die Kinder eine Schuluniform und Unterrichtsmaterialien, die sie vom Projekt zur Verfügung gestellt bekommen. Die Hilfe umfasst zudem medizinische Vorsorge und die Versorgung der ganzen Familie mit Grundnahrungsmitteln wie Getreide und Pflanzenöl.

Ebenso sind die Sozialarbeiter, die für die Kinderzentren tätig sind, Ansprechpartner für die ganze Familie.

Partnerin des Projekts vor Ort ist seit Jahrzehnten die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus – EECMY), welche die Kinder betreut.

Für diese segensreiche Arbeit bitten wir um Ihre Spende.

**Spendenkonto:
Kirchenkreisamt Marburg**

IBAN

DE17 5335 0000 0000 0124 67

Sparkasse Marburg

Kennwort „Straßenkinder“





Rückblick auf das Kirchen- jahr

Stefan Aumann

Einiges fehlt. Betrachtet man den diesjährigen Rückblick in Bildern, so wirkt zunächst vieles vertraut: Das vorweihnachtliche Spiel am 1. Advent (Bild 1), das Krippenspiel am Heiligen Abend (3, 4), die Sternsingeraktion (5), das Gastspiel des Posaunenchores der Elisabethkirche (7) oder die Vorstellung der Konfirmanden, bei der in diesem Jahr die Konzertband *Ljfe* der Musikschule Marburg zum wiederholten Mal bei uns zu hören war (8). Fast schon irritierend dagegen das Fehlen eines Osterbildes, in der Vergangenheit häufig in Form eines Fotos vom Frühstück nach der Osternacht. Stattdessen: verschlossene Kirchentüren (9). Aber auch von anderen vertrauten Ereignissen fehlen bildliche Zeugnisse, so etwa von den Nachmittagen und Ausflügen der Senioren oder den Kinderkirchentagen.

Manches ist anders. Am auffälligsten im Vergleich zu den Vorjahren sicherlich, dass Gemeindeglieder nach dem Ende des

Corona-bedingten Lockdowns im Frühjahr (12) praktisch nur noch mit Abstand (16), Masken (19, 20) oder nachträglich aus mehreren Aufnahmen montiert (13) abgebildet sind. Ungewöhnlich zudem der Termin der Konfirmation, die erst Ende September stattfinden konnte (17). Auch bei weiteren regelmäßigen Veranstaltungen mussten andere Wege gesucht und besritten werden. Anstelle eines Konzertgottesdienstes etwa fand in diesem Jahr eine kleine Reihe von Gottesdiensten mit besonderen musikalischen Beiträgen statt, die inhaltlich den fünf Sinnen gewidmet waren (19, 20).

Anderes ist neu. Dazu gehört nicht nur die Anordnung der Stühle im Kirchenraum, wie sie im Foto vom Abschluss der Sommerreihe (16) dokumentiert ist. Zu den Reaktionen auf die besonderen Herausforderungen durch die Corona-Krise gehört, dass Kirchenvorstand und Redaktion erstmalig überhaupt in diesem Jahr zwei Sonderausgaben des Gemeindebriefs – zu Ostern und zu Pfingsten – herausgegeben haben. Sie sollen an dieser Stelle auch deshalb erwähnt werden, weil sie reich illustriert wurden, was auch

für den Gemeindebrief zum 40-jährigen Bestehen der Trinitatiskirche (Nr. 110) gilt. Die älteren Gemeindebriefe – immerhin 77 Ausgaben bisher – sind genauso wie die seit dem Beginn dieses Angebots im März 2007 veröffentlichten 264 aktuellen Bilder weiterhin über das Web-Angebot der Trinitatiskirche unter der Adresse

<https://www.trinitatis-kirche.de>

erreichbar. Dort finden Sie auch nähere Angaben zu den hier nicht weiter besprochenen Fotos, wozu der Wechsel bei den Kirchenältesten (Bild 2), die Verabschiedung von Dr. Hans-Gerd Lehmann als Lektor (14) oder das Schmücken der Kirche für das Erntedankfest (18) gehören. Für alle, die keinen Zugang zum Internet haben, sind die Fotos des vergangenen Jahres in der Adventszeit zudem im Gemeindezentrum zu sehen.

Dies sind die Titel der Fotos auf der Umschlaginnenseite:

1. Lichterkirche mit vorweihnachtlichem Spiel (1.12.2019)
2. Wechsel bei den Kirchenältesten (22.12.2019)
3. Beim Krippenspiel 2019 (24.12.2019, 1/2)
4. Beim Krippenspiel 2019 (24.12.2019, 2/2)
5. Sternsingeraktion 2020 (19.1.2020)
6. Aus der Redaktion (4.2.)
7. „2 mal 3 macht 4“ (16.2.)
8. *Life* live bei der Vorstellung der Konfirmanden (1.3.)
9. In der Passionszeit 2020 (28.3.)
10. Zum Läuten der Glocken (5.4.)
11. Christ ist erstanden! (12.4.)
12. Auf, auf, mein Herz mit Freuden (10.5.)
13. Interview zum 40-jährigen Jubiläum (30.5.)
14. Abschied als Lektor (14.6.)
15. Am Tor zu Babel (5.7.)
16. Abschluss der Sommerreihe (9.8.)
17. Die Konfirmanden 2020 (27.9.)
18. Beim Schmücken für Erntedank (3.10.)
19. „Vier Wochen mit“ (1.11.)
20. Body Percussion im Gottesdienst (8.11.)

Ich bin dann mal weg



Pfarrerin Bettina Mohr

„Ich bin dann mal weg!“, das hatte Hape Kerkeling seinen Freunden geschrieben, bevor er sich auf den Jakobsweg begab.

Ich werde nicht pilgern und trotzdem ab 1. Februar neun Monate einfach „mal weg“ sein. Die Landeskirche bietet ihren Pfarrerinnen und Pfarrern die Möglichkeit, eine längere Auszeit zu nehmen, „Sabbatical“ nennt sich das auf neudeutsch. Nach 15 Jahren im Pfarrdienst ist es für mich an der Zeit, einmal inne zu halten, um Bilanz zu ziehen und Aussicht zu halten, wie ich die Zukunft gestalten möchte.

Manche Aktivitäten, die ich ursprünglich mal für meine Sabbatzeit geplant hatte, werde ich nun aufgrund der Pandemie nicht machen können. Trotzdem möchte ich die freie Zeit nutzen, um Kraft tanken zu können. Und ich bin sehr zuversichtlich, dass mir das gelingen wird.

Ich werde weiterhin in Wehrda wohnen und wir werden uns sicherlich auch hier und dort begegnen. Meine Aufgaben als Gemeindepfarrerin werden jedoch in der Zeit ruhen und von anderen ausgeübt werden. Wer mich vertreten wird, steht noch nicht fest. Der Dekan wird aber vor dem 1. Februar eine oder mehrere Personen benennen.

Bitte haben Sie Verständnis für meine Entscheidung, während der Sabbatzeit keine Aufgaben des Pfarrdienstes zu übernehmen, auch keine Gottesdienste und keine Kasualien.

So Gott will werde ich im November zurück sein und meinen Dienst als Ihre Gemeindepfarrerin – mit frischer Kraft und neuen Ideen – ausüben.

Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

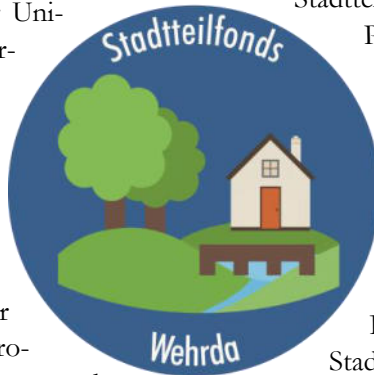
Neue Nachbarschaften für Wehrda

Dr. Griet Newiger-Addy

Gesucht werden Ihre Ideen für Nachbarschaftsprojekte für das Jahr 2021

Zusammenkommen, Nachbarinnen und Nachbarn näher kennenlernen, Pläne schmieden für Stadtteilprojekte und diese im weiteren Verlauf gemeinsam umsetzen: Das ist die Grundidee hinter dem Projekt Stadtteilfonds Wehrda der Universitätsstadt Marburg.

Bei dem Pilotprojekt Stadtteilfonds stellt die Stadt vier Stadtteilen jährlich jeweils 5000 Euro zur Verfügung, um Projekte von Bürgerinnen und Bürgern für den Stadtteil zu finanzieren. Über die Mittelvergabe entscheidet eine Stadtteiljury, in der ein Vertreter des Ortsbeirates, Initiativen und zufällig ausgewählte Einwohner des Stadtteils vertreten sind.



Angelaufen ist das Projekt in diesem Jahr in den Stadtteilen Hansehaus/Glaskopf/Südbahnhof, Altstadt und Richtsberg. Die für den März geplante Auftaktveranstaltung in Wehrda musste aufgrund der Gefährdung durch die Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Aber auch in den anderen Stadtteilen hat die Corona-Pandemie die Umsetzung vieler schöner Projektideen verhindert.

An Ideen bestand dagegen kein Mangel: Zu den in den anderen Stadtteilen entwickelten

Projekten gehörten Nachbarschaftsfeste, eine Kleideraustausch-Initiative, die gemeinsame Gestaltung von Hochbeeten, eine „wandernde Bank“ als mobiler

Stadtteiltreffpunkt und

das Projekt „Marktplatzmusik“, ein niedrigschwelliges Musikmitmachangebot auf einem öffentlichen Platz.

Vernetzungsprojekte gab es aber auch im digitalen Bereich, zum Beispiel die Einrichtung einer LoRaWAN-Infrastruktur für CitizenScience- & SmartCity-

Sensorprojekte. Der Stadtteilfonds Altstadt steuerte die Idee eines Speed-Dating mit den Nachbarn und die Verteilung von Nachbarschaftsbriefen zur Semestereröffnung bei. Wir hoffen nun, dass die vielen schönen Projekte, die dieses Jahr leider nicht stattfinden konnten, nun im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Und auch in Wehrda starten wir hoffnungsvoll ins neue Jahr. Dabei sollen die Ideensammlung und Vernetzung jedoch – den Umständen entsprechend – ins Digitale verlegt werden. Ab dem 15. Januar finden Sie auf der Beteiligungsplattform www.marburgmachtmit.de eine interaktive Karte zum Stadtteilfonds Wehrda, auf der Sie Ideen für Bürgerprojekte für den Stadtteil eintragen können, die Sie selbst gerne umsetzen wollen. Über die Plattform können Sie aber nicht nur selbst Projektideen eintragen, sondern Nachbarn kontaktieren, um bei anderen Projekten mitzumachen. Die digitale Ideensammlung soll bis zum 22. Februar laufen. Die Stadtteiljury soll sich dann bilden und entscheiden, welche Projektideen

aus dem Fonds finanziert werden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Projektideen aus Wehrda!

Das Pilotprojekt wird von der Koordinierungsstelle Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung der Universitätsstadt Marburg umgesetzt. In Wehrda arbeiten wir dabei mit dem Ortsbeirat, dem Familienzentrum Gedankenpiel, dem Kinderzentrum Weißer Stein, Gemeindepfarrerin Mohr von der Trinitatisgemeinde, der Initiative Wehrda ist bunt, dem Förderverein Waldschule und dem bsj Bildungshaus zusammen.

Mehr Infos zum Pilotprojekt Stadtteilfonds unter: <https://marburgmachtmit.de/page/stadtteilfonds>

Gerne können Sie uns auch kontaktieren unter marburgmachtmit@marburg-stadt.de oder telefonisch unter Sebastian Heidrich: 06421 201-1040 oder Griet Newiger-Addy 06421 201 – 1317



Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten

Pfarrerin Bettina Mohr

Natürlich ist es uns ein großes Bedürfnis, auch in Zeiten der Pandemie Gottesdienste an Heiligabend und Weihnachten feiern zu können. Doch die Regeln stellen uns vor große Herausforderungen: Die inzwischen bekannte AHA-Formel plus Lüften gilt auch für unsere Gottesdienste. Dies hat zur Folge, dass nur eine begrenzte Anzahl Besucher an den Gottesdiensten teilnehmen kann. Dennoch werden wir auch unter diesen Rahmenbedingungen fröhlich Weihnachten feiern. Schließlich fand das erste Weihnachtsfest in Bethlehem unter wesentlich schwierigeren Bedingungen statt.

Der Kirchenvorstand hat deshalb entschieden, dass in diesem Jahr an Heiligabend zwei Gottesdienste für Kleine und Große und eine Christvesper stattfinden werden. Um die Abstände zwischen den einzelnen Personen einhalten zu können, sind pro Gottesdienst nur 80 Teilnehmende zugelassen. Damit die

Anzahl in allen Heiligabendgottesdiensten nicht überschritten wird, ist eine Anmeldung leider unabdingbar.



Die **Familiengottesdienste** werden jeweils um **15 Uhr und um 16.30 Uhr** in der Kirche stattfinden. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, sich als Engel, Hirten oder Könige zu verkleiden! Wir werden uns so miteinander und auf besondere Weise auf die Geburt Jesu einstimmen.

Um **18 Uhr** feiern wir eine **Christvesper** in der Kirche.

Online-Anmeldung

Vom 1. bis 17. Dezember können Sie sich auf der Homepage des Kirchenkreises Marburg zu den Gottesdiensten an Heiligabend anmelden:

<https://www.kirchenkreis-marburg.de/reservierung/kirchengemeinde-trinitatis-wehrda/>.

Auf unserer eigenen Homepage (www.trinitatis-kirche.de) finden Sie auch einen Link zu den Reservierungen.

Telefonische Anmeldung

Wer keine Möglichkeit hat, sich online anzumelden, kann die Verwaltungsassistentin des Kooperationsraums Nord, Frau Andrea Schwarz, anrufen. Sie können sie in dem Zeitraum vom 1.-17. Dezember von montags bis donnerstags von 9 Uhr – 12 Uhr unter folgender Telefonnummer erreichen: 06421 30403815.

Kurzfristige Absage

Wenn Sie sich angemeldet haben, aber kurzfristig verhindert sein sollten, bitte ich Sie, nach

dem 17. Dezember das Pfarramt zu kontaktieren (Telefon: 06421 84985 oder per E-Mail: Pfarramt.Marburg-WehrdaTrinitatiskirche@ekkw.de) und mir zu melden, dass Ihre Plätze frei geworden sind. So haben dann andere, die auf der Warteliste stehen, noch die Möglichkeit nachzurücken.

Weihnachtsfeiertage

Zudem möchte ich auch auf unsere Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtstag jeweils um 10 Uhr hinweisen und Sie sehr herzlich dazu einladen.

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes erforderlich.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!



Foto



*Engel im Einsatz,
Krippenspielprobe 2019*

Gottesdienste in Trinitatis

Dezember 2020

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Jesaja 58,7

6.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt, 2. Advent	
13.	10:00 Uhr	PfarrerIn B. Mohr, 3. Advent	
20.	10:00 Uhr	Lektor M. Henkel, 4. Advent	
24.	15:00 Uhr	PfarrerIn B. Mohr und Team, Kinderkirche mit Anmeldung (S. 19+20)	
	16:30 Uhr	PfarrerIn B. Mohr und Team, Kinderkirche mit Anmeldung (S. 19+20)	
	18:00 Uhr	PfarrerIn B. Mohr, Christvesper mit Anmeldung (S. 19+20)	
25.	10:00 Uhr	PfarrerIn B. Mohr, 1. Weihnachtstag	
26.	10:00 Uhr	PfarrerIn Dr. A. K. Müller, 2. Weihnachtstag	
27.	-----	Es findet kein Gottesdienst statt!	
31.	18:00 Uhr	PfarrerIn B. Mohr, Gottesdienst am Altjahresabend	



JÖRG
HEUSER

TISCHLERMEISTER
BAU- UND
MÖBELWERKSTÄTTE
BEERDIGUNGSGESAMTHEIT

WALDWEG 3 • 35041 MARBURG-WEHRDA
TELEFON (0 64 21) 8 33 80 • TELEFAX (0 64 21) 8 20 32

Januar 2021

Jahreslosung 2021


Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

Monatsspruch

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Psalm 4,7

1.	17:00 Uhr	Gottesdienst aller Wehrdaer Gemeinden in der Evangeliumshalle
3.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
10.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
17.	10:00 Uhr	Ökumenischer Sternsingergottesdienst in der Trinitatiskirche 
24.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
31.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt



Wie Sie sich anmelden können, wenn Sie von den Sternsängern besucht werden möchten, darüber werden wir Sie auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen informieren.

Februar 2021

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!

Lukas 10,20

7.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
14.	10:00 Uhr	Pfarrer R. Dierks
21.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
28.	10:00 Uhr	N.N.

März 2021

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19,40

5.	19:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Ev. Martinskirche (S. 12)
7.	10:00 Uhr	Prädikantin S. Klatt
10.	19:00 Uhr	Ökumenische Passionsandacht, „Lieder zur Passion“ in St. Martin
14.	10:00 Uhr	Pfarrer R. Dierks

Erläuterungen zu den Gottesdiensten



Gottesdienst mit besonderem Musikbeitrag



Gottesdienst mit anssl. Kirchenkaffee



Gottesdienst für Jung und Alt



Abendmahlsgottesdienst



Literaturgottesdienst

IMPRESSUM



Redaktionskreis:
Pfarrerin Bettina Mohr (V.i.S.d.P.),
Stefan Aumann, Dr. Matthias Bode,
Dr. Hans-Gerd Lehmann, Heinz Rau,
Joachim Striepecke, Elisabeth Terno

Anschrift:

Pfarrerin Bettina Mohr,
Magdeburger Straße 3, 35041 Marburg

E-Mail:

Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf
unserer Internetseite.

Internet: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung:

Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),
Sparkasse Marburg,
IBAN DE17 5335 0000 0000 0124 67

Auflage:

2.000 Exemplare

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Titelbild:

Brennende Kerze

Redaktionsschluss für die Ausgabe 113

14. Februar 2021

Kirchenvorstand der Trinitatiskirche



Dr. Matthias Bode

☎ 27874



Heinz Rau

Stellv. Vorsitzender

☎ 81824



Kathrin Goronzy

☎ 166083



Irmi Rauff

☎ 81308



Birgit Heebel

☎ 9795277



Elisabeth Terno

☎ 62722



Nina Hynek

☎ 81317



Rainer Wagner

☎ 350368



Dorothee Mattern

☎ 86683



Pfarrerin Bettina Mohr

Vorsitzende

☎ 84985

Kirchenälteste



Isot Lehmann

☎ 84126



Dorle Wilke

☎ 81997

Mitarbeiterinnen



Gemeindebüro

Gertrud Henkel

☎ 81886



Hausmeisterin

Zeljka Heuser

☎ 6976747

MO	DI	MI	DO	FR
---	10-11	---	---	16-17